

KONTAKTE

Advent

Evangelische Verbundkirchengemeinde
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weiter
als der Traum
einer heilen Welt
trägt uns der Trost
der Heiligen Nacht.

Hinrich C. G. Westphal



Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent – Zeit der Erwartung, Zeit der Sehnsucht, Zeit der Hoffnung. Eine Zeit, in der uns die bunten Lichterketten, die pausbäckigen Engelfiguren mit Flügeln, die weihnachtlichen Melodien und der Lebkuchenduft auf dem Weihnachtsmarkt auch ein bisschen von einer „heilen Welt“ träumen lassen.

Zugleich nehmen wir gerade in der Advents- und Weihnachtszeit oft besonders deutlich wahr, wieviel Unheil es in unserer Welt gibt. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, zunehmender Populismus, wirtschaftliche Sorgen, Klimawandel – da ist vieles, was uns auch in diesem Jahr verunsichert und umtreibt. Vieles, was den Träumen von einer heilen Welt entgegensteht.

Was trägt hier, bei allen Ängsten und Sorgen, was gibt uns wirklich Halt und Zuversicht?

Nicht der „Traum einer heilen Welt“ ist es, der uns weiterbringt, schreibt Hinrich C. G. Westphal in seinem Gedicht. Nicht das Ausblenden des Unheils, nicht das Verschließen unserer Augen vor allem, was nicht gut ist in unserer Welt.

Sondern was wirklich trägt, ist der „Trost der Heiligen Nacht“. Was Kraft gibt, was uns tröstet und hoffen lässt, ist die Geburt des Kindes in der Krippe. Das, worum es an Weihnachten eigentlich geht.

Die Weihnachtsgeschichte führt uns vor Augen, worin der „Trost der

Heiligen Nacht“ besteht: Gott selbst begibt sich hier mitten hinein in unsere Welt. Er bleibt nicht weit weg, irgendwo im Himmel, sondern kommt herunter auf den Boden der Tatsachen. Als kleines Kind in einem armseligen Stall kommt er zur Welt, dorthin, wo die Menschen leben, leiden und lachen, bangen und hoffen.

Er wendet sich als erstes denen zu, die es schwer haben und wenig Perspektiven für ihr Leben sehen. Indem er - als „Immanuel“ (= Gott mit uns) - in ihre Welt kommt und ihren Alltag mit ihnen teilt, bringt er Licht in ihr Dunkel. Ihnen wird klar: Die Welt verändert sich nicht schlagartig zum Guten. Aber es gibt Hoffnung und Trost mitten in dieser Welt und für diese Welt: Weil Gott uns und unsere Welt trägt. Weil er unsere Nöte mit uns teilt und Wunden heilt. Weil er uns Licht und Liebe schenkt. Und weil er uns ermutigt, etwas von seinem Licht und seiner Liebe an andere weiterzugeben – hier und jetzt, mitten in dieser unvollkommenen Welt.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen, dass Sie etwas vom „Trost der Heiligen Nacht“ erfahren. Dass Sie durch die Weihnachtsbotschaft ermutigt und gestärkt werden für das Leben mitten in unserer Welt. Dass Sie beim gemeinsamen Feiern und Singen, beim Anzünden der Kerzen, beim Innehalten und Nachdenken, beim Schenken und Beschenkt-Werden spüren: Das Kind in der Krippe lässt mich hoffen. Der „Gott mit uns“ trägt – auch mich und diese Welt.

Ihre Pfarrerin Birgit Vogt

P.S.: Der vor zwei Jahren verstorbene Autor des hier aufgenommenen Gedichts, Pastor Hinrich Westphal, war auch der Gründer des Adventskalenders „Der andere Advent“. Vielleicht kennen manche von Ihnen diesen „anderen“ Adventskalender. Statt Schokolade bietet er Impulse in Texten und Bildern zum Kraftschöpfen und Nachdenken. In diesem Jahr erscheint er zum 30. Mal.

Gemeindeausflug nach Affaltrach

In diesem Jahr fand der Ausflug am 24. September statt.

Ein Bus, besetzt mit 50 Personen aus der Verbundkirchengemeinde, brachte uns nach Affaltrach und wir besuchten dort die ehemalige Synagoge.

In einem beeindruckenden Vortrag erzählte uns Herr Deininger, der Vorsitzende des dortigen Freundeskreises, viel über die jüdische Kultur und die Synagoge. Anschließend besichtigten wir in diesem Gebäude das kleine Museum und im Untergeschoss das jüdische Tauchbad - Mikwe genannt.

Dann fuhr uns der Bus zum jüdischen Friedhof, der etwas außerhalb des Ortes in einem ziemlich abschüssigen Gelände liegt.

Ein weiteres Mitglied des Freundeskreises erklärte uns ausführlich einzelne Grabsteine und führte uns auch zum ganz alten Teil der Anlage.

Den wenigsten Einwohnern wird bekannt sein, dass bis 1935 auch in Möckmühl eine jüdische Familie



lebte, hier einen Tuchladen in der Ruchsener Straße hatte und nach Amerika emigrieren konnte. Zu dieser Familie besteht die ganze Jahre über Kontakt, auch gegenseitige Besuche fanden statt.

Grabstellen von Angehörigen dieser Familie mit Namen Metzger befinden sich in diesem Friedhof.

In der Tagungsstätte Löwenstein gab es dann zum Abschluss Kuchen und Kaffee.

Mit vielen neuen Eindrücken und einem schönen Miteinander bei diesem Gemeindeausflug kamen wir alle wieder gut daheim an.

Ulrike Kaiser

Züttlingen rules – fast

Fast so viele Konfis aus Züttlingen wie aus Möckmühl – sieben zu acht – stehen dieses Jahr im Konfi-Aufgebot. Dazu werden wir fantastisch ergänzt durch zwei Roigheimerinnen, die uns auch noch ihre Pfarrerin mitgebracht haben. Und so haben die Konfis dieses Jahrgangs das erste Mal die Möglichkeit, von zwei – gegendert heißt es jetzt – Pfarrpersonen unterrichtet zu werden. Das kann ja nur von Vorteil sein.

Auch für den neuen Jahrgang heißt es seit dem ersten gemeinsamen Konfisanntag, den wir zusammen mit Konfis aus Jagsthausen, Olnhäusen, Widdern, Unterkessach, Siglingen, Neudena, Herbolzheim,

... hab ich was vergessen? Bestimmt! ... verbracht haben: Gottesdienste besuchen, gemeinsam Lernen und Spaß haben und auch den neuen Teenkreis besuchen, der zusammen mit dem EC entstanden ist.

Ein besonderes Highlight wird auch in diesem Jahr wieder der Gottesdienst am Buß- und Betttag, den die Konfis gemeinsam gestalten. Meine Kollegin Birgit Vogt und ich erleben einen tollen Jahrgang, der sich auf den Weg gemacht hat, Glauben und Kirche besser kennenzulernen. Gottes Segen für diesen Weg!

Markus Kettacker-Prang



Vorstellungsgottesdienst des neuen Konfi-Jahrgangs in der Stadtkirche

„Stille finden“ – Ein Gottesdienst zum Aufatmen

Abendgottesdienst am 22.09.2024 in Roigheim

Alltagsgeräusche bestimmen unseren Alltag, Vieles stürmt täglich auf uns, manches kennen wir zu gut. Doch bei all dem „Lärm“ überhört man immer öfter die eigene innere Stimme, die einem rät: „Fahr doch mal einen Gang zurück und hör zu, was Gott dir zu sagen hat!“

Zahlreiche Besucher sind der Einladung zu diesem Abendgottesdienst gefolgt.

Im kurzen Anspiel von Mitarbeitern des Roigheimer Gemeindeforts wurden einige von den vielen Einflüssen in unserem Alltag angesprochen wie z.B. das Klingeln des Weckers, der Nachrichtenton auf unserem Handy oder Stress und Hektik mit ständigem Blick auf die Uhr.

In der Ansprache nahm Pfarrerin Birgit Vogt ein Zitat des Kirchenvaters Augustin auf: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet, Gott, in dir.“

Musikalisch abwechslungsreich wurde der Gottesdienst von Daniel Dorsch mit der Gitarre gestaltet.

Als Überleitung zur offenen Phase hatten die Besucher die Möglichkeit, bei einer Bildbetrachtung die benötigte Stille zu finden, damit man die eigenen Gedanken, Sorgen und Gebete ordnen kann. Verschiedene Bilder von Natur und Landschaft luden zum Nachdenken ein.

In der offenen Phase des Gottesdienstes hatte das Gemeindefort folgende Gebetsstationen vorbereitet:

- **Sorgensteine ablegen** – Was möchte ich bei Gott ablegen?
- **Muscheln zum Danke sagen** – Wofür bin ich Gott dankbar in meinem Leben?
- **Fürbitte** – Worum möchte ich Gott bitten? Hier durfte man sich ein Trost- bzw. Segenskärtchen mitnehmen und die eigene Fürbitte aufhängen





- **Kerze anzünden** – Wofür möchte ich ein besonderes Licht in meinem Leben anzünden?
- **Segnung** – Zuspruch eines persönlichen Segens

Im Hintergrund hierzu musikalische Untermalung von Daniel Dorsch an der Gitarre.

Wir haben erfahren, wie wichtig es ist, dass wir uns bewusst Zeit für uns nehmen, damit man die Zusage von Gott an uns verstehen kann.

Das Gemeindeteam hat gemeinsam mit Pfarrerin Vogt mit Freude diesen Gottesdienst vorbereitet, welchen die Besucher gerne angenommen haben.

Bei so einer Resonanz macht es noch mehr Spaß abwechslungsreiche Gottesdienste zu gestalten. Der nächste „Aufatmen“-Abendgottesdienst ist für den 16. Februar 2025 um 18 Uhr in Roigheim geplant, wieder mit offener Phase und Gebetsstationen. Die musikalische Gestaltung übernimmt dann „Die Band!“.

Susanne Müller



An verschiedenen Gebetsstationen konnten die Gottesdienstbesucher Bitten und Dank vor Gott bringen – und erhielten Zuspruch und Segen.

Konzertreihe der Chorgemeinschaft Jagst-Seckachtal in der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl-Roigheim-Züttlingen

Einen fulminanten Auftakt bot der ChorTissimo bei der Konzertreihe in den Kirchen der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl-Roigheim-Züttlingen. Mit einem Medley bekannter Gospels wie „O happy day“ und „Hail holy queen“ dem Erkennungslied der Filme „Sister act“ und „Sister Act II“ wusste der Chor das Publikum zu begeistern.



Beginn der Konzertreihe in der Roigheimer Kirche

Der Jagst-Seckachtal-Chor, verstärkt durch den Sängerbund Neckarsulm, verantwortete gekonnt den klassischen Teil der Kirchenkonzerte. Besonders überzeugte der Chor mit Ludwig van Beetho-



Jagst-Seckachtal-Chor und Sängerbund Neckarsulm beim Auftritt in der Möckmühler Stadtkirche

vens majestätisch vorgetragenem „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ und dem gefühlvoll gesungenen Lied „Herr, hab Dank“ aus seiner „Pathetique“, der Klaversonate Nr. 8.

Mit wunderschönen Balladen und Songs wie „A million dreams“ aus dem Musical „The greatest showman“ oder „Oceans“ der Musikgruppe Hillsong UNITED begeisterte ChorTissimo die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Einen besonderen Höhepunkt bildete das Lied „When you believe“

aus dem Film „Der Prinz von Ägypten“. Bekannt wurde der Titel durch das Duett mit den beiden Sängerinnen Whitney Houston und Mariah Carey. In den drei Kirchen haben es die Gesangsschülerinnen der Musikschule Möckmühl (in Roigheim), dem Grundschulchor Möckmühl und dem Grundschulchor Züttlingen zusammen mit dem ChorTissimo vorgetragen. Die Harmonie der zarten Kinderstimmen mit den kräftigen Stimmen des Chores überzeugte das jeweilige Publikum, das sich mit langanhaltendem Beifall bedankte.

Der Verein dankte allen Mitwirkenden in den Chören, den Dirigenten

Ulrike Korostenski und Heinrich Klassen, den Leiterinnen der Kinderchöre Regine Böhm und Melanie Hoffmann, den Instrumentalisten Swetlana Weimer und Kai Röcker, sowie dem Publikum.

Zum Abschluss der Konzerte erklang das „Abendlied“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901) in einem sechsstimmigen Chorsatz. Vom Komponisten als 16-jährigem jungen Mann geschrieben und von den beiden Erwachsenenchören in großer Leistungsbereitschaft klangvoll vorgetragen, rundete das Lied die abwechslungsreichen Konzerte ab.

Manfred Föll



ChorTissimo und Grundschulchor Züttlingen in der Kirche in Züttlingen

LEGO®-Tage in der Möckmühler Stadthalle vom 28.-30. Oktober

Eine LEGO®-Stadt in nur drei Tagen bauen? Ja, 85 begeisterte Kinder haben es geschafft. Im Bauieber, kämpften sie sich durch Unmengen an gefüllten Kisten mit LEGO®-Steinen und ließen wundervolle Bauwerke wie Häuser, Türme, Stadien, eine Kirche samt Friedhof und vieles mehr entstehen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Umrahmt wurden die Bauphasen von Mitmachliedern und Jesus-Geschichten. Es war eine super Stimmung. Am Mittwoch gingen die LEGO®-Tage mit der feierlichen Stadteröffnung im Beisein der Familien zu Ende.

Ein ganz großes DANKESCHÖN an Ruth Scheffbuch von den API's, die



bis zu 30 Helfer aus der Möckmühler Ökumene und die vielen Kuchenspender/innen. Wir freuen uns schon auf die nächsten LEGO®-Tage in zwei Jahren.

Ina Neubert

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Für das Jahr 2024 erhielten wir bis zum 16.10. folgende Spenden:

- „Gottesdienste der Verbundgemeinde“ € 2.407
- Möckmühl „Podeste“ € 2.725
- Bittelbronn „Joch Glocke“ € 920
- Ruchsen „Gemeindearbeit“ € 785
- Roigheim „Abenteuerwoche“ € 965
- Züttlingen „E-Piano“ € 1.041,00

Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort. **Vielen herzlichen Dank** an alle Spenderinnen und Spender. Über weitere Spenden freuen wir uns sehr.

Ihr Kirchengemeinderat und
Ihre Pfarrerrinnen und Pfarrer

Hospizdienst

Sprechstunden für Trauernde

Manchmal wünschen sich Trauernde jemanden, der einfach nur zuhört und ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Gedanken hat, die einen in der Trauer bewegen. Der Hospizdienst Öhringen bietet Trauersprechstunden an. Die Dauer eines Gespräches beträgt rund 45 Minuten. Die Trauersprechstunden sind kostenlos, unverbindlich und in einem geschützten Rahmen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Termine: Freitag, 13.12.2024, zwischen 14 und 17 Uhr

Ort: Hospizdienst, Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen

Offener Trauertreff

Oftmals ist es schön, wenn sich Trauernde begegnen und sich über ihre Trauer, ihre Erfahrungen mit

ihren veränderten Lebensbedingungen und ihrem neuen Weg austauschen können. Gemeinsam lachen und weinen, sich ungezwungen kennenlernen und auf Augenhöhe in einem geschützten Rahmen begegnen.

Die Trauerbegleiter*innen des Ökumenischen Hospizdienstes laden Sie herzlich zu einem Adventscafé ein.

Termin: Sonntag, 01.12.2024, 14 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Öhringen, Hunnenstr. 12

Veranstalter für alle Angebote:

Ökumenischer Hospizdienst

Region Öhringen e.V.

Tel. 07941 648026

Mail:

info@hospizdienst-oehringen.de

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfrin. Regina Reuter-Aller (ViSdP), Ina Neubert • **Anschrift Redaktion:** Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de, redaktion-kontakte@mail.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Druck:** Gemeindebriefdruckerei • **Erscheinungsweise:** 3x im Jahr • **Auflage:** 2.600 Stück • **nächster Redaktionsschluss:** 14.03.2025 • **Bilder:** S. 2 pixabay; S. 4 Hansl Hof; S. 5 Anja Martin, M. Kettacker-Prang; S. 6/7/18-20 Birgit Vogt; S. 8/9/15-17 Susanne Müller; S. 10 Ina Neubert; S. 12/13 Regina Reuter-Aller; S. 21 Tina Windenberger; S. 22/23/28 Anja Martin; S. 24/26 Klaus Aller; S. 31 K8 auf Unsplash; S. 32 Claudia Wahl; S. 33 Huba Cser

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen. Jes 46,4

Getragen zu werden ist die erste und darum eine der Grunderfahrungen jedes Menschen. Neun Monate wird man im Bauch der Mutter getragen, danach noch lange in den Armen, bis die ersten eigenen Schritte ins Leben folgen. Doch die kann man nur wagen im Vertrauen, dass da jemand ist, der einen auffängt, wenn man fällt. Fehlt das Gefühl des Getragenseins, dann werden die eigenen Schritte im Leben unsichere Schritte sein, geprägt von der Angst zu fallen. Gott lässt uns seine Liebe erfahren als tragenden Grund, die Schritte ins Leben hinein ermöglichen will. Werden die Kräfte weniger und der Lebensraum damit wieder enger, dann will seine Liebe uns dazu führen, auch dann auf ihn zu vertrauen, als Kraft, die uns tragen will.

Es tut gut, dies in Gemeinschaft zu erfahren. Einmal im Monat findet in jedem der beiden Möckmühler Seniorenheime, in der Seniorenresidenz und im ASB-Heim, ein Gottesdienst statt. Dieser wird von zahlreichen Bewohnern und Be-



Der liebevoll und reich geschmückte Erntedankaltar in der Seniorenresidenz lässt auch an die Spuren der Liebe und Güte Gottes im eigenen Leben denken.

wohnerinnen gerne wahrgenommen. Die Gottesdienste finden in beiden Häusern im Speisesaal statt, der für alle ein vertrauter Ort ist. Betreuungskräfte richten den Altar mit Kerzen, der aufgeschlagenen Bibel, Blumenschmuck und passend zum Kirchenjahr oder zum Thema des Gottesdienstes. Wer am Gottesdienst teilnehmen möchte und nicht mehr selbstständig kommen kann, wird von ihnen geholt



„Ich singe dir mit Herz und Mund“ - Herr Engelhardt begleitet am Klavier. Lieder bringen zum Ausdruck, was wir im Inneren empfinden: ob Klage und Bitte, ob Lob und Dank.

und zurückbegleitet. Als den Heimbewohnern und -bewohnerinnen vertraute Person begleitet eine Betreuungskraft auch immer den Gottesdienst und kümmert sich, wenn jemand Hilfe braucht. Mit dabei sind auch immer Herr Engelhardt in der Seniorenresidenz und Frau Karl im ASB Heim, die musikalisch begleiten und beim Singen unterstützen.

Auch wenn man meint, dass alte Menschen nicht mehr alles verstehen – sie verstehen oft mehr, als man denkt. Der Psalm 23, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und der aaronitische Segen können auch von vergesslich gewordenen

oder demenziell erkrankten Menschen mitgesprochen und mitvollzogen werden. Genauso vertraute Lieder und erzählende biblische Geschichten oder sehr bekannte Texte der Bibel. Auch eine kurze Predigt gehört immer mit dazu, die sich an den Feiertagen des Kirchenjahres orientiert und lebensgeschichtliche Themen aufgreift. Damit kommt in den Gottesdiensten zum Tragen, was im eigenen Leben einmal war und nicht mehr sein kann, und gleichermaßen lassen sie etwas anklängen, was noch nicht ist, aber kommen wird.



„Von guten Mächten treu und still umgeben“ – Auch in der gottesdienstlichen Gemeinschaft können sich alle gut aufgehoben fühlen: Pfarrerin Reuter-Aller bei der Schriftlesung. Frau Karl begleitet die Lieder am E-Piano im ASB Heim.

Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Altkleidersammlung für Bethel

Die nächste Altkleidersammlung für das Diakoniewerk in Bethel findet am **Freitag, 14. März 2025**, in der Zeit von 8-18 Uhr, statt. Gut erhaltene Kleider und Schuhe können an diesem Tag in den Sammelstellen abgegeben werden. Die Sammelstellen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Vielen Dank dafür!



Altpapiersammlung in Möckmühl, Bittelbronn und Ruchsen

Am **29. März 2024** sammeln die Evangelische und Mennonitische Jugend gemeinsam Altpapier. Der gesamte Erlös kommt der örtlichen Jugendarbeit der beiden Gruppen zugute. Nähere Informationen folgen in den Möckmühler Nachrichten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

JAHRESLOSUNG 2025



„Olympia in Roigheim“ – Rückblick auf die Abenteuerwoche 2024

Nicht nur in Paris fanden im vergangenen Sommer olympische Spiele statt, sondern auch in Roigheim! Das konnten rund 50 Kinder im Alter von 6-12 Jahren bei der diesjährigen „Abenteuerwoche“ unserer Kirchengemeinde erleben. Sie fand in der ersten Sommerferienwoche vier Tage lang auf dem Gelände des Schützenhauses statt, und zwar von Dienstag, 30. Juli bis Freitag, 02. August, jeweils von 9-15 Uhr.

Die Vormittage starteten mit einigen Bewegungsliedern und einem Anspiel, bei dem „Paule“ live aus dem „Rechemer“ Olympiastudio seine Erfahrungen mit Olympia einbrachte. Dabei hörten die Kinder z.B., dass es nicht schlimm ist, wenn man mal keine Kraft hat – und dass Gott alle unsere Talente toll findet.

Am ersten Tag brachte ein Fackelträger sogar das olympische Feuer nach Roigheim, das in einer Feuererschale entzündet wurde.

Nach dem täglichen kurzen gemeinsamen Einstieg hatten die Kinder viel Zeit, selbst aktiv und kreativ zu werden. Es gab verschiedene Stationen, an denen allerhand rund ums Thema Olympia gefertigt werden konnte: Die Kinder hämmerten z.B. Olympische Ringe auf ein Brett und bastelten ein schönes Steckenpferd. Es konnten auch T-Shirts mit Sportmotiven besprüht, Frisbees bemalt und Medaillen gebastelt werden. In der Holzwerkstatt bauten die Kinder Hindernisse für einen Parcours oder verwirklichten eigene Ideen. Auch olympische Banner wurden bemalt, die beim



Jeden Morgen begrüßte die Handpuppe „Paule“ die Kinder und berichtete live aus dem „Rechemer“ Olympiastudio.

Abschlussfest am Freitag in den Ort getragen wurden.

Begeistert waren die Kinder auch vom Spielen und Bauen im Wald: In der Schlucht wurde eifrig geklettert. Außerdem entstand eine lange, von den Kindern selbst gezimmerte, Kugelbahn aus Holz. Die eigens aufgebaute Seilbahn sorgte für einen gewissen Nervenkitzel. Viel Geduld und Liebe zum Detail zeigten die Kinder hingegen beim



Olympische Ringe hämmern – das war eine der Holzarbeiten, bei denen die Kinder begeistert dabei waren.



Steckenpferd basteln, T-Shirts besprühen oder Banner bemalen – die Kinder hatten viele Möglichkeiten, um kreativ zu werden.

Bauen eines Wichtelhauses an einem Baumstamm.

Auch die sportliche Betätigung kam beim Thema Olympia nicht zu kurz: Es gab ein Hinderniswettrennen, einige Fußballspiele und am heißesten Tag auch eine ausgiebige Wasserschlacht. Angeboten wurden außerdem ein Tanz-Workshop und ein Erster-Hilfe-Kurs.

Die Abenteuerwoche endete am Freitag mit einem schönen Abschlussfest im Feuerwehrmagazin mit Kindern, Eltern und interessierten Gästen. Ab 14.30 konnten die Gäste den Kindern zujubeln, die mit einer Parade einzogen. Anschlie-



Im Wald kletterten und schafften die Kinder mit viel Ausdauer. Auch eine lange Kugelbahn aus Holz entstand.



Die Abenteuerwoche endete mit einem schönen Abschlussfest am Feuerwehrmagazin, wo jedes Kind eine Medaille und Urkunde erhielt.

ßend gab es ein kurzes Programm mit ein paar Beiträgen der Kinder sowie ein gemütliches Beisammensein mit Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr Roigheim.

Ein Höhepunkt des Abschlussfestes war die Medaillenzereemonie: Hier erhielt jedes Kind eine Medaille sowie eine Urkunde für ein Talent, das die Mitarbeitenden im Laufe der Woche bei dem Kind entdeckt hatten. Da gab es z.B. den „ausdauernden Schluchtkletterer“, die „kreative T-Shirt-Gestalterin“, den „einfallreichen Holzarbeiter“ oder die „begeisterte Wasserschlachtsportlerin“.

Ohne viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die Durchführung der Abenteuerwoche auch in diesem Jahr nicht möglich gewesen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen beigetragen haben! Ein besonderer Dank gilt unserer Kirchengemeinderätin Susanne Müller, die „die Fäden in der Hand hielt“ und die Gesamtleitung übernommen hat. Auch allen, die uns auf vielfältige Weise bei der Durchführung im Hintergrund unterstützt haben, danken wir sehr herzlich.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Birgit Vogt

Familienkirche zum Erntedankfest am 13. Oktober

Am 13. Oktober feierten wir in Roigheim das Erntedankfest. Wie schon im letzten Jahr, wirkte auch diesmal wieder der Roigheimer Kindergarten mit. Die Kindergartenkinder bereicherten den Gottesdienst mit zwei schönen Liedern sowie mit Fürbitten, zu denen sie auch passende Bilder gemalt hatten. Außerdem hatten viele der anwesenden Kinder Körbchen mit Obst und Gemüse mitgebracht, die sie gegen Ende des Gottesdienstes in die Mitte stellten. Der Altar war schon am Samstag von einigen kreativen Frauen aus der Gemeinde schön geschmückt worden.

In unserer Familienkirche waren alle Kinder durch Bewegungslieder,



Ein schön geschmückter Altar erwartete die Gottesdienstbesucher am Erntedankfest.

das Mitgestalten eines Bodenaltars und verschiedene Rituale zu Bitte und Dank wieder an vielen Stellen aktiv mit eingebunden. Bei der Erzählung stand in diesem Jahr die Schöpfungsgeschichte im Mittelpunkt. Die Kinder durften dabei mit Erde, Blumen, Zweigen und Kuscheltieren ein Bodenbild mitgestalten, das veranschaulichte, was alles zu Gottes guter Schöpfung gehört. Ein Blick in den Spiegel zeigte



Dieses schöne Kreuz aus Naturmaterialien durften die Kinder diesmal aufstellen.



Mit den mitgebrachten Erntegaben der Kinder in Körbchen entstand ein farbenfroher Bodenaltar. Und auch sonst ging es in unserer Familienkirche wieder bunt und fröhlich zu!

den Kindern zum Schluss: Auch mich selbst hat Gott einzigartig und besonders gemacht!

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten alle noch bei Kuchen und Getränken im Chorraum verweilen. Diese Gelegenheit nahmen viele Kinder und Erwachsene gerne

wahr. Die Erntegaben wurden in der darauffolgenden Woche an einen Tafelladen der Diakonie Heilbronn gespendet.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Erntedankfests beigetragen haben!

Birgit Vogt

Einweihung des erweiterten Kirchplatzes in Roigheim

Endlich mehr Platz! Ob fürs Kirchcafé nach dem Gottesdienst, für einen Stehempfang nach einer Hochzeit oder für Veranstaltungen rund ums Bürgerhaus – der vergrößerte Platz vor der evangelischen Kirche und dem Bürgerhaus ist in jedem Fall ein Gewinn.



Blick von oben: Vor Kirche und Bürgerhaus ist nun mehr Platz für Stehempfange und geselliges Zusammensein.

Das Bauprojekt begann mit der Erschließung eines neuen Außenbereichs vor dem Bürgerhaus durch die Kommune. In Zuge dessen kam die Idee auf, auch die Friedhofsmauer zu kürzen und den engen Durchgang zwischen Fluchttreppe und Mauer zu vergrößern, um einen großzügigen Außenbereich zwischen Bürgerhaus und Kirche zu schaffen.

Da dieser Teil des Platzes zur Hälfte der politischen Gemeinde und zur Hälfte der evangelischen Kirchen-



Durch die Einkürzung der Mauer wurde der bisher enge Durchgang zwischen Kirche und Bürgerhaus vergrößert.

gemeinde gehört, musste die Maßnahme von beiden beschlossen und mitgetragen werden. Bezuschusst wurde das Gemeinschaftsprojekt aus dem Leader-Programm. Den Rest der Kosten teilten sich die Gemeinde Roigheim und die Kirchengemeinde.

Eingeweiht wurde der erweiterte Platz am 27. Oktober im Rahmen des ökumenischen Kärwe-Gottesdienstes in der evangelischen Kirche. Hier wirkte auch der Musikverein mit.

In ihrer Dialogpredigt gingen Gemeindefreferentin Claudia Wahl und Pfarrerin Birgit Vogt auf die Frage ein, wozu es eigentlich solche öffentlichen Plätze braucht. Anhand der Geschichte von Bartimäus



Bild links: Auf den ökumenischen Kärwe-Gottesdienst folgte die Einweihung des erweiterten Platzes mit anschließendem Weißwurstfrühstück und Kirchcafé.

Bild rechts: Der stellvertretende Bürgermeister Siegfried Schwab bei seinem Grußwort (links: Gemeindefereferentin Claudia Wahl und Pfarrerin Birgit Vogt)

wurde deutlich: Es braucht Orte der Einkehr wie unsere Kirchen, wo wir jenseits der alltäglichen Betriebsblindheit in uns hineinhören und Neues in uns aufnehmen können. Und ebenso braucht es Plätze jenseits der schützenden Mauern draußen im Alltag, da, wo wir uns in Freud und Leid begeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ausreichend Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen auf dem vergrößerten Platz: Der Roigheimer Heimatverein lud zu einem Weißwurstfrühstück ein und die Kirchengemeinde zum Kirchcafé. Eine Infotafel des Heimatvereins informierte zudem über die Tradition der „Kärwe“.

Der stellvertretende Bürgermeister Siegfried Schwab erläuterte in seinem Grußwort die Hintergründe der Erweiterung des Platzes. Ein Segen von Gemeindefereferentin Wahl und Pfarrerin Vogt für alle, die den Außenbereich künftig nutzen, rundete die Einweihung ab.

Als Kirchengemeinde bedanken wir uns herzlich für die vertrauensvolle und reibungslose Zusammenarbeit mit der Gemeinde Roigheim bei dieser Umbaumaßnahme! Ebenso herzlichen Dank an alle, die im Gottesdienst und bei der anschließenden Feier zur Einweihung des Platzes mitgewirkt haben.

Birgit Vogt

Erntedank in Züttlingen 2024

Beim Erntedankfest in Züttlingen hielt in diesem Jahr der Duft aus Fernost Einzug in die Züttlinger Kirche. „Zimt“ war ein großes Thema im Gottesdienst, die Besucher erhielten Einblick in die Familie des 11jährigen Jungen Bao aus Vietnam. Mit dem Anbau und dem Verkauf der Zimtrinde bestreitet die Familie ihren Lebensunterhalt und kann dadurch weiteres Obst und Gemüse für ihr Auskommen anbauen. Baos Mutter beteiligt sich an einem Projekt von Brot für die Welt

mit dem Ziel, durch Landwirtschaftskurse ihre Erträge zu erhöhen und so mit ihrer Arbeit mehr Geld zu verdienen. Dies kommt allen zu Gute, da z.B. auch Geld in die Infrastruktur investiert wird und es jetzt direkt vor Baos Haus eine schmale befestigte Straße gibt. Dadurch kann Bao nun auch in den Regenmonaten zur Schule. Vorher war der Pfad dann zu schlammig und er musste wochenlang zuhause bleiben. Das ist doch ein Grund, Gott für die Ernte zu danken!



Viele Erntegaben schmückten die Altarstufen und erfreuten die Gottesdienstbesucher und Mitwirkenden beim Erntedankfest. Auch in diesem Jahr wurden die Erntegaben dem Lebenszentrum Adelshofen gespendet.



Die Züttlinger Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten im Gottesdienst Namenskerzen.

Im Gottesdienst durften sich auch die Züttlinger Konfirmanden vorstellen. Mit einem kurzen Satz zu sich selbst und wofür sie in ihrem Leben dankbar sind, präsentierten sie sich der interessierten Züttlinger Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst in der festlich geschmückten Kirche ließ man den Morgen beim Kirchkaffee mit Hefebrezeln und Zwiebelkuchen ausklingen.



Nach dem Gottesdienst ließen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Erntebrezeln schmecken.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Erntedankfests beigetragen haben.

Stefan Martin

Abschied von der Züttlinger Pfarrstelle und Abschied von Pfarrer Klaus Aller

Am 4. Advent feiern wir einen besonderen Gottesdienst. Wir nehmen Abschied von der Züttlinger Pfarrstelle und von mir, dem letzten Züttlinger Pfarrer.

Trotz Abschied: Die Züttlinger Kirchengemeinde bleibt als eigenständige Kirchengemeinde bestehen, eingebunden in die Verbundkirchengemeinde Möckmühl-Roigheim-Züttlingen.

Weiterhin werden Pfarrer und Pfarrern die Gemeindeglieder in Züttlingen seelsorgerlich begleiten und Gottesdienste und Feste in Züttlingen feiern.

Bei einer Radtour ins Jagsttal machte eine Kollegin meine Frau und mich auf die beiden freiwerdenden Pfarrstellen in Möckmühl und Züttlingen aufmerksam. „Das wäre doch etwas für Euch“, sagte sie damals.

Schon bei dieser Begegnung ahnte ich, dass Züttlingen eine besondere Kirchengemeinde sein würde: eine überschaubare Gemeinde mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer großen aktiven Jugendarbeit, Hauskreisen, offenem Singen vor dem Gottesdienst und einer besonderen Frömmigkeit der Kerngemeinde. Dazu ein Seelsorgeauftrag im Möckmühler Krankenhaus.



Im Investiturgottesdienst am 1. Advent 2016 stellte die damalige Vorsitzende Inge Egner mich als Pfarrer „Aller“ vor. Praktisch und symbolisch bekam ich einen Fahrradschlauch, falls meinem Fahrrad (vielleicht auch mir?) einmal die Luft ausgehen sollte und einen Weihnachtskaktus. Ein Überlebenskünstler, der - auch nachlässig behandelt - mich mit seinen Blüten immer wieder erfreute und ermutigte.

Als Pfarrer „aller“ war und ist mir wichtig, für möglichst viele Gemeindeglieder da zu sein, von der Kerngemeinde bis zum Rand der Gemeinde, für entschieden Evange-

likale ebenso wie für Liberale, Enttäuschte, Suchende, Kritische, Zweifelnde.

Was für eine Chance ist es, wenn Menschen von ihren Erfahrungen, von ihrem Glauben erzählen, von ihrem Verständnis der Bibel, dabei ihre Fragen, vielleicht ihren Zweifel und ihre alltäglichen Probleme und Gedanken mit einbringen, einander zuhören, Anteil aneinander nehmen und sich miteinander auf den Weg machen, als unterschiedliche Farbtupfer in einer vielfältigen bunten Gemeinde.

Wenn ich zurückblicke, erinnere ich mich gerne an besondere Gottesdienste und Feste in Züttlingen: Erntedank mit Mittagessen, Kirchkaffee, Mitarbeiterfeste, Himmelfahrt zusammen mit Siglingen, Osternacht, Osterfeuer und Osterfrühstück, den Gesprächs-Frühstücksgottesdienst, Familiengottesdienste, das Zappelphilippteam, Schulgottesdienste, Konfirmandenunterricht und Konfirmationen, an Taufen und Abendmahlsfeiern und an die „ganz normalen“ Gottesdienste in Züttlingen, oft mit Doppeldienst in Roigheim, in Siglingen und im oberen Jagsttal.

Ich erinnere mich an größere Veränderungen und Projekte:

Nach einem langen guten Beratungsprozess wurde die **Bildung der Verbundkirchengemeinde Möckmühl-Roigheim-Züttlingen** ab 2020 beschlossen. Ein motiviertes **Gemeindeteam** konnte gewonnen werden, das den verkleinerten KGR in Züttlingen unterstützen sollte. Es war **Aufbruchstimmung**. Wir wollten zusammen Kirche gestalten in Züttlingen und im Verbund.

Bei den Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019 wurden in Züttlingen nur noch 3 Kirchengemeinderäte gewählt: Stefan Martin, Gudrun Haas und Julia Schäfer. Ein Super Team, bei dem ich mich für die vertrauensvolle, kreative und effektive Zusammenarbeit extra bedanke. Ausgebremst wurde die Aufbruchstimmung durch die **Corona Pandemie** mit dem Lockdown ab März 2020, vielen Vorsichtsmaßnahmen und viel Bürokratie, aber auch mit vielen kreativen Ideen.

Mit der Stadt Möckmühl wurde der Kirchplatz neu gestaltet. Bei der Einweihung wurde die Idee zum „Züttlinger Advent“ geboren, der mit Vereinen, Kindergarten, Grundschule und Kirche nun am 2. Advent zum dritten Mal stattfindet.

Die kirchliche Landschaft verändert sich zunehmend: Gemeindegliederzahlen und der Gottesdienstbesuch

nehmen ab. Ältere, treue Gemeindeglieder können nicht mehr in den Gottesdienst kommen. Die Bindung zur eigenen Gemeinde schwindet. Manche Gemeindeglieder suchen die Gemeinschaft, deren Profil zu ihnen passt, auch weit entfernt. In den Kirchengemeinden nimmt das Interesse an „Kirche“ und regelmäßigem Gottesdienst ab. Man freut sich über ansprechende Gottesdienste alle paar Wochen. Von daher bieten sich attraktiv gestaltete Gottesdienste in größerer Gemeinschaft im Verbund, ökumenisch und gemeinsam mit der Nachbargemeinde an.

Wenn die christliche Kirche insgesamt nicht weiter an Bedeutung verlieren soll, dann sollten sich die einzelnen Christen durch ihren gemeinsamen Glauben an Gott und Jesus Christus in aller Verschiedenheit verbunden fühlen und sich nicht durch unterschiedliche Tradition, Dogmatik und Frömmigkeit voneinander abgrenzen. Alle sind eingeladen, gemeinsam am werdenden Reich Gottes mitzubauen.

Ich bedanke mich herzlich für die Mitarbeit in der Gemeinde und für alle gute Unterstützung!



Ab 1.1.2025 werde ich einen Vertretungsauftrag im Kirchenbezirk und weiterhin 25% Dienstauftrag in der Klinikseelsorge im Plattenwald übernehmen.

Am 4. Advent um 10.45 Uhr sind Sie herzlich zum Abschiedsgottesdienst mit Codekanin Heckmann und anschließendem Kirchkaffee eingeladen.

Pfarrer Klaus Aller

Zuständigkeit in Züttlingen ab Januar 2025

Mit Erfüllung des Pfarrplans 2024 fällt leider zum Ende dieses Jahres die Züttlinger Pfarrstelle weg. Das heißt, Pfarrer Aller verlässt uns und wird am 4. Advent im Gottesdienst verabschiedet. Ab Januar wird die Züttlinger Gemeinde dann vom Möckmühler Pfarramt 2 „mitversorgt“, für alle Kasualien und seelsorgerlichen Belange ist dann Pfarrer Markus Kettnacker-Prang der Ansprechpartner. Ihn wollen wir am 19. Januar im Gottesdienst offiziell begrüßen.

In bewährter Weise ist auch weiterhin Pfarramtssekretärin Ina Neubert freitags im Pfarrhaus für Ihre kirchengemeindlichen Anliegen zu erreichen.

So erreichen Sie uns ab 1.1.2025:

Pfarramt Möckmühl 2:

Pfarrer Markus Kettnacker-Prang
Johann-Sebastian-Bach-Str. 28,
74219 Möckmühl,
Tel. 06298 1684
Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Gemeindebüro Züttlingen:

Ina Neubert
Freitag 9.00-12.00 geöffnet
Neuenstadter Str. 5,
74219 Möckmühl,
Tel. 06298 1405
Ina.Neubert@elkw.de

Homepage:

www.zuettlingen-evangelisch.de

Züttlingen – kurz notiert:

Jungschar und Jugendbund

Seit den Sommerferien treffen sich die Jungschar und der Jugendbund „Tatort“ **donnerstags:**

- 18.00 Uhr Jungschar im Gemeindehaus für alle 8-13-Jährigen
- 20.00 Uhr Jugendbund „Tatort“ im Jugendhaus

Teenkreis – Neustart, mittwochs 19 Uhr

Am 23. Oktober trafen sich erstmals Züttlinger und Möckmühler Teens von 13-18 Jahren zum Teenkreis im ev. Gemeindehaus in Möckmühl. Zusammen wollen sie sich abwechselnd im Jugendhaus in Züttlingen und im Gemeindehaus in Möckmühl treffen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Advent in Züttlingen

Herzliche Einladung an alle Züttlinger und Gäste zu unseren Veranstaltungen im Advent:

Sonntag, 8. Dezember: „Züttlinger Advent“ rund um den Kirchplatz
Beginn ist um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit dem Zappel-Team zur Eröffnung des „Züttlinger Advent“.

Mittwoch, 11. und 18. Dezember: offene Kirche im Advent

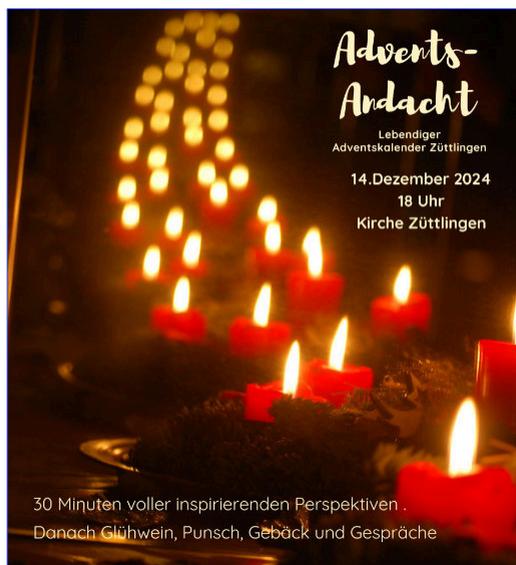
Wie in den vergangenen Jahren möchten wir von 19 bis 21 Uhr die Gelegenheit geben, sich, eine kleine Auszeit zu nehmen.

Die Kirche wird in dieser Zeit stimmungsvoll von Kerzen beleuchtet sein. Bei leiser Hintergrundmusik dürfen Sie verweilen und zur Ruhe kommen.

Samstag, 14. Dezember: 18 Uhr Abendandacht in der Kirche
Andacht im Rahmen des lebendigen Adventskalenders

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine besinnliche Adventszeit!

N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 15.12. – 3. Advent

10.30 Uhr Möckmühl, Stadtkirche,
Verbundgottesdienst „mal anders“

Sonntag, 22.12. – 4. Advent

10.45 Uhr Züttlingen, ev. Kirche,
Abschiedsgottesdienst Pfarrer Aller

Sonntag, 29.12.

10 Uhr Kochersteinsfeld, ev. Kirche,
Sing-Gottesdienst

Sonntag, 05.01.

10 Uhr Möckmühl, Stadtkirche,
Distriktgottesdienst mit dem
Kantatenchor

Sonntag, 19.01.

10 Uhr Züttlingen, ev. Kirche,
Begrüßungsgottesdienst Pfarrer Kettacker-Prang, Kirchkaffee

Sonntag, 16.02.

18 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Verbundabendgottesdienst,
Musik: „Die Band!“

Freitag, 07.03. – Weltgebetstag

19.30 Uhr Möckmühl, kath. Kirche St. Kilian
Der Weltgebetstag 2025 wurde von Frauen von den Cookinseln zum
Thema „wunderbar geschaffen!“ vorbereitet.



© WGT e.V.

Angebote für Familien

Sonntag, 08.12. – 2. Advent

10 Uhr Roigheim, ev. Kirche,
Familienkirche im Advent

14 Uhr Züttlingen, ev. Kirche,
Familiengottesdienst mit dem
Zappelteam beim Züttlinger Advent

Freitag, 13.12. – Waldweihnacht

17.30 Uhr Roigheim, Treffpunkt
Parkplatz Fuchsloch

Samstag, 14.12.

18 Uhr Züttlingen, ev. Kirche,
Adventsandacht

Dienstag, 24.12. – Heilig Abend

15.30 Uhr Bittelbronn, ev. Kirche, Familiengottesdienst
16 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, Familiengottesdienst
16 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familiengottesdienst
16 Uhr Züttlingen, ev. Kirche, Familiengottesdienst
17 Uhr Ruchsen, ev. Kirche, Familiengottesdienst

Montag, 06.01. – Sternsinger

9.30 Uhr Möckmühl, kath. Kirche St. Kilian, Ökumenischer Gottesdienst
mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 13.04. – Palmsonntag

10 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familienkirche



Sonntag, 08. Dezember (2. Advent)
10 Uhr in der ev. Kirche Roigheim

Thema: Ein Kind – ein Wunder!

*... ein Familiengottesdienst zum
Mitmachen, Schauen und Erleben...*

... danach Punsch und Weihnachtskekse...

Außerdem im Anschluss:

Vortreffen für alle, die
beim **Krippenspiel**
mitmachen wollen!



Angebote für Senioren

Seniorenachmittage in Möckmühl

Wir beginnen immer dienstags um 15 Uhr mit einem geistlichen Impuls und einer gemütlichen Kaffeerunde und „Zeit zum Schwätza“. Dann folgt ein Beitrag zu einem interessanten Thema. Auch das gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Ende ist gegen 17 Uhr.



- 10.12. Alle Jahre wieder – Wir feiern Advent
 - 21.01. Zur Jahreslosung mit Diakon Norbert Klett
- Weitere Termine sind am: 18.02., 25.03.

Seniorenachmittage in Roigheim

donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus

- 12.12. Tradition der Lichtstuben mit Ilse Oette
- 23.01. Zur Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ mit Pfarrerin Birgit Vogt
- 20.02. Bei den Grizzlybären in Alaska mit Hans Maier
- 20.03. Weltgebetstag Cookinseln „wunderbar geschaffen!“ mit dem Seniorenkreisteam
- 10.04. Einfach natürlich leben – ein bunter Nachmittag zu den vier Jahreszeiten und den kirchlichen Festen mit Diakon Norbert Klett

Senioren-Kaffee in Züttlingen

donnerstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Züttlingen

- 12.12. Weihnachtsfeier mit Gudrun Haas und Team
 - 16.01. Zur Jahreslosung 2025 mit Pfarrer Markus Kettacker-Prang
 - 13.02. Lieder von Paul Gerhard mit Bezirkskantor David Dehn
- Weitere Termine sind am: 13.03., 10.04.

Angebote für Alle



Wenn es Himmel wird

Ökumenische Bibelwoche zu den sieben Zeichen des Johannesevangeliums

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums (Joh 2-11).

Auf der Hochzeit zu Kana fließt süffiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern.

Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt uns dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.

Aus: <https://shop.die-bibel.de/Bibelwoche-2024-2025-Arbeitsbuch-Wenn-es-Himmel-wird>

Wir freuen uns, wenn Sie sich wieder mit uns auf den Weg machen und im gemeinsamen Lesen der Bibel, im Gedanken und Glauben Teilen, im Singen und gemeinsamen Gebet ein Stück Himmel entdecken!

Bibelwoche Möckmühl

1. Themenabend	Di 28. Januar 19.30 Uhr Mennonitisches Gemeindezentrum im Waagener Tal 2 Möckmühl	Gemeindereferentin Claudia Wahl
2. Themenabend	Mi 29. Januar 19.30 Uhr Mennonitisches Gemeindezentrum	Pastor Erwin Janzen
3. Themenabend	Do 30. Januar 19.30 Uhr Mennonitisches Gemeindezentrum	PfarrerIn Regina Reuter-Aller
Ökumenischer Gottesdienst	So 02. Februar 10.30 Uhr St. Kilian	Predigt: PfarrerIn Regina Reuter-Aller

Angebote für Alle

Donnerstag, 20.02. – Gott und die Welt

20 Uhr, Möckmühl, Weltladen am unteren Marktplatz mit Michaela Arnold-Zethmeyer

Bei ungezwungenem Beisammensein möchten wir miteinander ins Gespräch über nicht alltägliche und doch rundum präsenste Themen kommen. Was beschäftigt uns hinter unserem Alltag? Wo suchen wir Fragen und Antworten jenseits der üblichen Nachrichten, Magazine und Meldungen? Wer macht sich mit auf die Suche?



Samstag, 15.03. – Konzert Open Doors

19.30 Uhr, Möckmühl, Stadtkirche, Konzert mit Open Doors

Sonntag, 06.04. – Konzert Posaunenquartett Euterpe

18 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, Konzert mit dem Posaunenquartett Euterpe



Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt Möckmühl 1:

(Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Hahnenäcker, Schlot,
Bittelbronn

Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz;

Dienstag, Mittwoch, und Freitag

8-12 Uhr geöffnet

Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de

Pfarramt Möckmühl 2:

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle,
Ruchsen **und ab 01.01.2025 Züttlingen**

Pfarrer Markus Kettner-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28,

74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim:

Pfarrerin Birgit Vogt

Tel. 06291 8093254

Sekretariat: Ina Neubert;

Donnerstag 9-12 Uhr geöffnet

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim,

Tel. 06298 1384

Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Kirchengemeinde Züttlingen (nicht mehr Pfarramt Züttlingen)

Pfarrer Klaus Aller bis 31.12.2024

Pfarrer Markus Kettner-Prang ab

01.01.2025

Tel. 06298 1684

Sekretariat: Ina Neubert;

Freitag 9-12 Uhr geöffnet

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906

Pfarramt.Zuettlingen@elkw.de bis

31.12.2024

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de ab

01.01.2025

Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14,

BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

info@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06,

BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

Pflegedienstleitung und Beratung:

Katja Surkant,

Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe:

Elke Mockler, Tel. 06298 2331

Ökum. Hospizdienst Öhringen:

Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen

info@hospizdienst-oehringen.de

Tel. 07941 648026

Gottesdienste November 2024 bis April 2025					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
01.12. 1. Advent	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Prädikantin Evelin Röshel	10.45 Uhr Prädikantin Evelin Röshel
08.12. 2. Advent	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr Familienkirche Birgit Vogt	14.00 Uhr Züttlinger Advent Klaus Aller und Zappelphilipp Team
Freitag 13.12.				17.30 Uhr Waldweihnacht mit dem Musikverein Birgit Vogt und Team	
Samstag 14.12.					18.00 Uhr Adventsfenster Andacht
15.12. 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst der Verbundgemeinde Stadtkirche Möckmühl Kettacker-Prang und Gottesdienstteam, Musik: "Die Band! "				
15.12. 3. Advent		15.00 Uhr Gemeinde- nachmittag			
22.12. 4. Advent	10.45 Uhr Abschiedsgottesdienst Klaus Aller in Züttlingen				
24.12. Heiligabend	16.00 Uhr Familien- gottesdienst mit dem Kinderchor Reuter-Aller	15.30 Uhr Familien- gottesdienst Kettacker-Prang	17.00 Uhr Familien- gottesdienst Kettacker-Prang	16.00 Uhr Familien- gottesdienst Birgit Vogt	16.00 Uhr Familien- gottesdienst mit Krippenspiel Klaus Aller
24.12. Heiligabend	22.00 Uhr Christnacht Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller, Musik: Marion Darilek und Ralf Mittmann				
25.12. 1. Weih- nachtstag	09.30 Uhr mit Abendmahl und Kirchenchor Kettacker-Prang	10.45 Uhr mit Abendmahl Kettacker-Prang		09.30 Uhr mit Abendmahl Klaus Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Klaus Aller
26.12. 2. Weih- nachtstag			10.45 Uhr mit Abendmahl Kettacker-Prang		
29.12. 1. So. nach Weihnachten	10.00 Uhr Singgottesdienst in Kochersteinsfeld				
31.12. Altjahresabend	17.00 Uhr Reuter-Aller		16.00 Uhr Reuter-Aller	18.00 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt	16.30 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt
01.01. Neujahrstag	17.00 Uhr Gottesdienst der Verbundgemeinde in Siglingen				
05.01. 2. So. nach Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst des Distrikts Jagst mitgestaltet vom Kantatenchor Stadtkirche Möckmühl, Kettacker-Prang				

Gottesdienste November 2024 bis April 2025					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
06.01. Epiphantias	09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger kath. Kirche St. Kilian Möckmühl				
06.01. Epiphantias			14.00 Uhr ökumenischer Gemeinde- nachmittag		
12.01. 1. So. nach Epiphantias	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang		09.30 Uhr zur Jahreslosung Birgit Vogt	10.45 Uhr zur Jahreslosung Birgit Vogt
19.01. 2. So. nach Epiphantias	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Reuter-Aller	Einladung nach Züttlingen	10.00 Uhr Begrüßungs- gottesdienst Pfarrer Kettacker-Prang anschließend Kirchkaffee
26.01. 3. So. nach Epiphantias	09.30 Uhr zur Jahreslosung Birgit Vogt	10.45 Uhr zur Jahreslosung Birgit Vogt		10.45 Uhr Reuter-Aller	09.30 Uhr Reuter-Aller
02.02. letzter So. nach Epiphantias	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche kath. Kirche St. Kilian Möckmühl				
09.02. 4. So. vor Passionszeit	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
16.02. Septuagesimä	18.00 Uhr Abendgottesdienst der Verbundgemeinde in Roigheim Birgit Vogt und Team, Musik: "Die Band!"				
23.02. Sexagesimä	09.30 Uhr Helmut Schink	10.45 Uhr Reuter-Aller		Einladung nach Möckmühl	09.30 Uhr Reuter-Aller
02.03. Estomihi	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Reuter-Aller	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang
07.03. Weltgebetstag	19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag kath. Kirche St. Kilian Möckmühl				
09.03. Invokavit	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang		Einladung nach Bittelbronn	Einladung nach Möckmühl
16.03. Reminiszerer	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Birgit Vogt	09.30 Uhr Birgit Vogt
23.03. Okuli	09.30 Uhr Verbundgottesdienst Stadtkirche Möckmühl Helmut Schink				
30.03. Lätare	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr Jubelkonfirmation Birgit Vogt	10.45 Uhr Jubelkonfirmation Kettacker-Prang
06.04. Judika	10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit dem Kirchenchor Reuter-Aller			09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang
13.04. Palmsonntag	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	10.00 Uhr Familienkirche Birgit Vogt	Einladung nach Roigheim